

Ich muss selbstbewußter werden. <small>Anke - 20</small>	Ich möchte mehr Demut üben. <small>Johann - 72</small>	Meine große Schwäche bin ich selber. <small>Joachim - 41</small>	Meine Stärke ist, Italiener zu sein. <small>Emilo - 56</small>	Crew treffen. Schiff ins Wasser. Segeln! <small>Löder - 45</small>	Ich möchte noch viele Bäume pflanzen. <small>Wolfram - 68</small>	Immer mit Blick nach vorn! <small>Angelika - 52</small>	Meine Arbeit. Meine Liebe. Meine Kinder. <small>Julia - 49</small>	Meine Schwäche ist die Pünktlichkeit. <small>Veterian - 16</small>	Ich will ehrgeiziger werden. <small>Julian - 18</small>
Im Meer der Möglichkeiten treiben lassen. <small>Peter - 28</small>	Ich möchte mehr arbeiten. <small>Dennis - 13</small>	Ich habe Lust auf Neues. <small>Birgit - 69</small>	Die Augen stets offen halten. <small>Willi - 49</small>	Ich möchte weniger trinken und weniger rauchen. <small>Carsten - 36</small>	Ich möchte die Lebenshilfe gut überstehen. <small>Oliver - 27</small>	Meine Schwäche ist die Ungeduld. <small>Andre - 34</small>	Ohne Humor ist das Leben ein Irrtum. <small>Angelika - 61</small>	Ich will, das alles bleibt, wie es ist. <small>Wolke - 16</small>	Ich möchte gerne gefühlvoller werden. <small>Rainer - 50</small>
Ich fühle mich wohl in Bremen. <small>Johann - 18</small>	Ich liebe es, schöne Kleider zu machen. <small>Sigrid - 46</small>	Im Moment ist mir wichtig Ramadan. <small>Ethan - 17</small>	Perspektiven entwickeln und verwirklichen. <small>Gerald - 43</small>	Ich will vor allem viel lernen. <small>Nico - 22</small>	Ich suche Glück in der Partnerschaft. <small>Daniel - 26</small>	Ich wünsche mir ein Meer-schweinchen. <small>Andrea - 8</small>	Ich möchte Kreativität leben. <small>Alice - 44</small>	Ich lasse das Leben auf mich regnen. <small>Hanna - 61</small>	Älter kann ich später noch werden. <small>Sabine - 35</small>
Im Menschen immer wieder Überraschendes erleben. <small>Louise-Ferdinand - 61</small>	Ich wär gern superreich mit großer Villa und großem Boot. <small>Alex - 19</small>	Was will ich wirklich! <small>Mike - 59</small>	Ich beobachte gerne Vögel. <small>Werner - 57</small>	Ich sehe mein Leben schön. <small>Sensettin - 17</small>	Ich möchte gerne mutiger sein. <small>Claudia - 49</small>	Die Wege meiner Kinder beobachten. <small>Sorja - 61</small>	Aus Fehlern will ich lernen. <small>Uwe - 50</small>	Ich möchte eine erfüllte Zukunft. <small>Alexander - 28</small>	Ich wünsche mir inneren Fortschritt. <small>Melba - 48</small>
Ich möchte offensiv alt werden. <small>Ulrike - 48</small>	Am liebsten treffe ich Freunde. <small>Beate - 47</small>	Am liebsten kuschel ich meinen Schatz. <small>Julia - 19</small>	Ich habe Freude am Leben. <small>Wolke - 36</small>	Bremen ist meine Heimat. <small>Wolfgang - 69</small>	Ich wünsche mir guten Sex. <small>Uta-Maria - 48</small>	Ich möchte den Kindern eine gute Lehrerin sein. <small>Ulrike - 54</small>	Being a professional and a woman. <small>Yvonne - 29</small>	Die Klarheit von Altkido in mein Leben bringen. <small>Therese - 38</small>	Ich kann nischt gut Deutsche. <small>Wald - 15</small>
Auch im hohen Alter noch sinnvoll leben. <small>Uwe - 77</small>	Ich möchte künstlerisch tätig sein. <small>Lydia - 51</small>	Nach dem Herzinfarkt sieht alles anders aus. <small>Erich - 57</small>	Ich will ein Superstar werden! <small>Malte - 17</small>	Ich mag Fußball und Weiber. <small>Murat - 19</small>	Weiterhin bei bester Gesundheit erfolgreich sein. <small>Edeltraud - 54</small>	Meine Stärken: Kuchenbacken und Kochen. <small>Ingrid - 65</small>	Wer auf Gott vertraut, hat auf Fels gebaut. <small>Joachim - 46</small>	Meine Zukunft ist meine Stärke. <small>Aleksander - 22</small>	Ich will wieder so fit werden wie früher. <small>Eral - 22</small>
Ein Haus haben, ein Auto und viel Geld. <small>Romy - 16</small>	Ich wünsche mir mehr Gelassenheit. <small>Christina - 50</small>	Lernen ist spannend wie ein Krimi. <small>Jürgen - 68</small>	Perfektion ist langweilig. <small>Carl - 55</small>	Am liebsten will ich Party machen. <small>Marco - 28</small>	Chaos ist die Schönheit der Ordnung. <small>Angelika - 49</small>	Ich möchte mich selbstständig machen. <small>Immo - 42</small>	Ich will unbedingt von den Drogen wegkommen. <small>Monika - 22</small>	Meine Stärken sind mein Geheimnis. <small>Nevada - 59</small>	Ich möchte andere Kulturen kennenlernen. <small>Julia - 18</small>
Ich überhole mich manchmal selbst. <small>Udo - 66</small>	Ich will nicht mehr so zickig sein. <small>Maria - 17</small>	Am liebsten lese ich. <small>Angelika - 44</small>	Ich spiele am liebsten am PC. <small>Dennis - 25</small>	Ich suche menschliche Zuwendung. <small>Alexander - 56</small>	Gut Denken! Gut Reden! Gut Tun! <small>Mahdi - 48</small>	Ich wünsche mir eine Einbauküche. <small>Hana - 49</small>	Ich möchte gerne wieder schlank sein. <small>Ulrich - 68</small>	Ich wünsche mir meine Unabhängigkeit. <small>Carsten - 58</small>	Hoffentlich gesund bis in den Tod. <small>Sigrid - 42</small>
Ich mag Chillen PC-Spielen und Abhängen. <small>Christian - 18</small>	Wünschen bringt nix, machen muss manns! <small>Leo - 20</small>	Am Wichtigsten ist mir mein Hund. <small>Mark - 25</small>	Gesundheit ist mir am Wichtigsten. <small>Petra - 49</small>	Eifersucht ablegen! <small>Hanna - 39</small>	Immer weiter ins Licht gehen. <small>Myrtho - 40</small>	Schärfe den Blick! <small>Jörg - 42</small>	Ich wünsche mir offene und ehrliche Menschen. <small>Inke - 43</small>	Ich möchte wirklich geliebt werden sonst nichts. <small>Beate - 29</small>	Meine Schwäche ist der Alkohol. <small>Sven - 31</small>
Ich wünsche mir einen schönen Bürgerpark. <small>Werner - 60</small>	Wichtig ist mir die Schule. <small>Yannick - 17</small>	Meine Perspektive: keep on running. <small>Joel - 69</small>	Das schöne Wetter möge bleiben. <small>Ulla - 59</small>	Zufrieden bleiben und nie zu gierig werden. <small>Agneska - 32</small>	Ich möchte in Würde älter werden. <small>Barbara - 59</small>	Fantasie wie Blumen im Winde. <small>Imola - 47</small>	Trotz Schicksalsschlägen nicht den Mut verlieren. <small>Hanneli - 64</small>	Ich wünsche mir mehr Respekt unter den Menschen. <small>Ünal - 49</small>	Das Leben wird für mich immer spannender. <small>Silke - 46</small>
Ich beschäftige mich am liebsten mit Kunst. <small>Volker - 66</small>	Ich gehe gern mit meinem Hund spazieren. <small>Christina - 67</small>	Am liebsten mache ich mit bei der Jugendfeuerwehr. <small>Wolke - 14</small>	Ich wünsche mir Phantasie, Zufriedenheit, Offenheit. <small>Wulf - 62</small>	Am meisten wünsche ich mir Verständigung der Völker. <small>Christian - 61</small>	Am meisten wünsche ich mir Arbeit. <small>Que Phuong - 46</small>	Worte sagen bei weitem nicht alles. <small>Gisela - 28</small>	Ich möchte Fußballprofi werden. <small>Inoue - 16</small>	Ich möchte eine glückliche Familie haben. <small>Christiane - 18</small>	Am liebsten wundere ich mich. <small>Edith - 61</small>

## “Das WortFeld am WortOrt“

Eine bleibende Installation von Michael Weisser im Foyer der Zentralbibliothek Bremen  
110 Zitate als Hommage an das 110-jährige Jubiläum der Stadtbibliothek Bremen

Unter der Schirmherrschaft von Christian Weber, dem Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, arbeitet Michael Weisser im Verlauf von sechs Jahren an einem umfangreichen Werk über „gesICHter“ der Stadt. Er fotografierte mehr als 1.000 Menschen in mehr als 60.000 Bildern und unterhielt sich mit ihnen über ihre Ängste und Sorgen, ihre Hoffnungen und Visionen, sowie über ihre Stärken und ihre Schwächen.

Gefördert von der Bremer Landesbank und dem Senator für Kultur wurde die große Bildwand mit mehr als 850 Portraits im November 2007 im Lesegarten der Zentralbibliothek eröffnet.

Eine Auswahl dieser prägnanten Portraits sind veröffentlicht in der Publikation „gesICHter - Ein Beitrag zur Ästhetik der Identität“, die 2008 von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung gefördert wurde und die in der HachmannEdition Bremen erschienen ist.

In seinem „Feld der Worte“ hat Michael Weisser im Jahr des 120-jährigen Bestehens der Stadtbibliothek Bremen genau 120 Zitate typografisch als Zeitdokument festgehalten. Es sind vitale Zitate, die sich nicht scheuen, Selbstkritik zu üben, sich an Vorsätze zu ermahnen oder sich zu Sehnsüchten zu bekennen.

Entstanden an diesem Wort-Ort ist ein Werk aus Worten, in dem wir uns alle wiederfinden.

Dieses Bildfeld wurde gefördert von Herrn Ansgar Matuschak aus Bremen.